

General der Flieger

Dipl.Ing. Johannes Fink

geb. 28.03.1895 Pfullingen / Württemberg

gest. 01.06.1981 Pfullingen / Württemberg



Luftwaffe

Kommandierender General des II. Flieger-Korps

Ritterkreuz am 20.06.1940 als Oberst

Auszeichnungen

Ritterkreuz des Württembergischen Militär-Verdienst-Orden
Spangen zum EK II und EK I
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz
DK in Gold am 01.10.1944
Flugzeugführerabzeichen
Ehrenkreuz für Frontkämpfer
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936

Beförderungen

06/1914 Fahnenjunker
08/1914 Fahnenjunker-Gefreiter
10/1914 Fahnenjunker-Unteroffizier
10/1914 Fähnrich
12/1914 Leutnant
10/1918 Oberleutnant
02/1928 Hauptmann
07/1934 Major
03/1936 Oberstleutnant
06/1938 Oberst
10/1940 Generalmajor
10/1942 Generalleutnant
04/1944 General der Flieger

Ritterkreuz als Kommodore des K.G.2 " Holzhammer "

Fink trat kurz vor dem Kriegsausbruch 1914 in das württembergische Heer ein. Im Ersten Weltkrieg war er Kompanieführer und Bataillons- sowie Regimentsadjutant im I.R. 127. In der Reichswehr hatte er verschiedene Verwendungen u.a. als Nachrichtenoffizier im I.R. 13, bevor er ab 1926 zum Flugzeugführer ausgebildet und dann in die Luftwaffe übernommen wurde. 1939 war Fink Oberst und Kommodore des K.G. 2. Am 1. Oktober 1940 wurde er Generalmajor und wechselte als Inspekteur der Kampfflieger ins OKL. 1942 übernahm Fink im November das Kommando über die 2. Fliegerdivision, am 10. Februar 1944 wurde er zum Kommandierenden General der Luftwaffe in Griechenland ernannt. Von Dezember 1944 bis Anfang Februar 1945 befehligte Fink das II. Fliegerkorps. Fink befand sich in der Führerreserve, als er am 21. April 1945 bei Heggbach / Baden in französische Kriegsgefangenschaft geriet. Die Franzosen überstellten ihn an die Engländer, so dass er im englischen Generallager Trent Park gefangen gehalten wurde. Am 21. April 1948 wurde er entlassen.